

Niederschrift über die 27. Sitzung des *Ortsbeirates Schneidhain* am 30.09.2024 im *Dorfgemeinschaftshaus Schneidhain, Am Hohlberg*

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Verteiler:

Ortsbeiratsmitglieder
Stadtverordnete aus dem Stadtteil
Magistratsmitglieder
Stadtverordnetenvorsteher und
-stellvertreter
Fraktionsvorsitzende
Ausschussvorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung – öffentlich –

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung vom 02.09.2024 3

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen 3

2.1 Regiomaten und Paketstation 3

2.2 Tempo 30 Wiesbadener Straße 3

3. Tagesordnungspunkt

Fragen der Bürger 4

3.1 Bahnlärm 4

3.2 U3-Bezuschussung 4

3.3 Sachstand Quartier Weidenblick 4

4. Tagesordnungspunkt

Beratung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2025
sowie Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2025,
das Investitionsprogramm und das Haushaltssicherungskonzept
Vorlage: 107/2024 5

5. Tagesordnungspunkt

Schriftliche Anfrage der ALK
- Maßnahmen gegen Bahnlärm - 6

6. Tagesordnungspunkt

Anfragen 7

Anwesend

Mitglieder des Ortsbeirates:

Bokr, Dr. Jürgen
Cleef, Ralf von
Gottschalk, Wolfgang
Hahl, Julia
Jacubowsky, Cordula
Rosenkranz-Doser, Anna-Livia
Schulz-Schomburgk, Gilbert

Magistratsmitglieder:

Bürgermeisterin Schenk-Motzko, Beatrice
Erster Stadtrat Pöschl, Jörg
Stadtrat Meyer, Norbert

Stadtverordnete:

Ebeling, Evelina
Hammerschmitt, Runa
Völker-Holland, Peter

Nicht anwesend

Mitglieder des Ortsbeirates:

Lampe, Uwe
Pfeil, Dr. Michael (entschuldigt)

Ortsvorsteher Gottschalk begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Sitzung ist öffentlich, der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Tagesordnung – öffentlich –

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung vom 02.09.2024

Einwände gegen die Niederschrift gibt es nicht. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

2.1 Regiomaten und Paketstation

Bürgermeisterin Schenk-Motzko berichtet über die Absicht der Verwaltung, einen Regiomaten und eine Packstation an der Ecke Wallstraße/Blumenstraße aufzustellen. Derzeit wird von der Verwaltung geprüft, ob eine Ausschreibung vorgenommen werden muss.

Herr Schulz-Schomburgk regt einen Ortstermin an.

Frau Jacobowsky teilt mit, dass sie an dieser Stelle gerne einen Umbau zur Grün- und Pflanzfläche hätte.

Ortsvorsteher Gottschalk schlägt vor, in der nächsten Sitzung die grundsätzlichen Fragen zu einem Regiomaten und einer weiteren Packstation zu besprechen.

2.2 Tempo 30 Wiesbadener Straße

Bürgermeisterin Schenk-Motzko teilt mit, dass die Tempo 30-Zone nun bis nach dem Zebra-streifen / Blumenstraße geht.

3. Tagesordnungspunkt **Fragen der Bürger**

3.1 Bahnlärm

Herr Losert meldet sich zum Thema Bahnlärm zu Wort. Er schildert seine Eindrücke zum lauten Hupen, Bremsgeräusche, extrem laute Durchsagen und Pieptöne beim Öffnen und Schließen der Türen.

Eigene Messungen mit einem professionellen Messgerät ergaben Werte bei den Durchsagen von 94 db und bei den Geräuschen an den Türen einen Wert von 82 db. Herr Losert verweist auf die Verkehrs-Lärmschutz-Verordnung, die besagt, dass ab 54 db Lärmschutzmaßnahmen vorgenommen werden müssen. Weiterhin verweist er auf eine Musterklage vor dem Landgericht München.

Persönliche Gespräche mit einzelnen Zugführern hätten ergeben, dass die Durchsagen durchaus auf ein erträgliches Niveau geregelt werden könnten.

Nach Rückfrage von Herrn Schulz-Schomburgk erklärt sich Herr Losert bereit, die Ergebnisse seiner Messungen und Recherchen an Frau Bürgermeisterin Schenk-Motzko und die Mitglieder des Ortsbeirates zu schicken (ist erfolgt).

Bürgermeisterin Schenk-Motzko teilt mit, dass sie in den nächsten Wochen ein Gespräch mit dem Betreiber führen wird mit dem Bestreben, zügig konkrete Maßnahmen zur Lärmreduzierung vorzunehmen.

3.2 U3-Bezuschussung

Herr Bach fragt an, ob im Haushalt 2025 Gelder für die Zuschussung der U3-Betreuung in Schneidhain eingeplant wurden.

Bürgermeisterin Schenk-Motzko teilt mit, dass es in der kommenden Woche hierzu einen Austausch mit dem Betreiber geben wird und die Mittel im Haushalt aufgeführt sind.

3.3 Sachstand Quartier Weidenblick

Ein Bürger fragt nach dem aktuellen Sachstand Baugebiet Weidenblick

Bürgermeisterin Schenk-Motzko teilt mit, dass ihr derzeit keine Informationen vorliegen.

4. Tagesordnungspunkt

Beratung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2025 sowie Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2025, das Investitionsprogramm und das Haushaltssicherungskonzept Vorlage: 107/2024

Bürgermeisterin Schenk-Motzko berichtet über die Aufstellung des Haushaltsplanes für 2025 und stellt klar, dass die Stadt in den nächsten Jahren Investitionen von ca. 200 Millionen EUR zu stemmen hat und erklärt, warum es aus ihrer Sicht zu einer Erhöhung der Grundsteuer B kommen muss. Es hat im Vorfeld der Aufstellung einen Termin in Wiesbaden und bei der Kommunalaufsicht gegeben. Eine Erhöhung der Grundsteuer sollte bereits im vergangenen Jahr beschlossen werden und der Landrat hat darauf hingewiesen, dass der Haushalt ohne Grundsteuererhöhung in 2025 nicht genehmigungsfähig ist, da keine Rücklagen mehr vorhanden sind. Zusätzlich wird noch die Grundsteuerreform im kommenden Jahr wirksam. Aufgrund der Reform sind die Hebesätze neu und können nicht in Relation gesetzt werden.

Am 08.10.2025 findet eine Informationsveranstaltung im Haus der Begegnung statt. Dort werden Mitarbeiter des Landesrechnungshofs und Vertreter des Landes Hessen anwesend sein, um offene Fragen zu beantworten. Alle Bürger sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Im Anschluss stellen Mitglieder des Ortsbeirates Fragen zum Haushaltsplan 2025:

Frage Herr Dr. Bokr: Gibt es schon Informationen zum geplanten Blockkraftheizwerk?

Antwort Bürgermeisterin Schenk-Motzko: Nehmen wir auf und es wird in der Haushalts-sitzung diskutiert.

Frage Herr Dr. Bokr: Warum sind die Kosten für das neue Fahrzeug der Feuerwehr Schneidhain seit der Planung dermaßen gestiegen?

Antwort Bürgermeisterin Schenk-Motzko: Die Preissteigerungen bei Fahrzeugen für die Feuerwehr sind tatsächlich in den letzten 2-3 Jahren extrem angestiegen. Es liegt nicht daran, dass hier nun ein größeres Fahrzeug in der Planung wäre.

Frage Herr Dr. Bokr: Wie ist der Sachstand zu der Toilettenanlage an der Trauerhalle und der bisher nicht umgesetzten PV-Anlage auf der Trauerhalle?

Antwort Bürgermeisterin Schenk-Motzko: Die Positionen stehen weiterhin im Haushalt, zunächst muss eine neue Planung erfolgen.

Frage Herr Schulz-Schomburgk: Werden die nicht abgerufenen Mittel für den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses von 2024 in den Haushalt 2025 übertragen?

Antwort Bürgermeisterin Schenk-Motzko: Die Mittel werden in den Haushalt 2025 überführt.

Frage Frau Hammerschmitt: Werden die Mittel für die Erneuerung des Parkettes im Dorfgemeinschaftshaus ebenfalls nach 2025 übertragen?

Antwort Bürgermeisterin Schenk-Motzko: Die Mittel werden in den Haushalt 2025 überführt.

Frage Frau Hammerschmitt: Was bedeutet unter dem Punkt Umweltschutz Friedhofshalle Schneidhain oder Mammolshain?

Antwort Erster Stadtrat Pöschl: Das bezieht sich auf eine eventuell erhaltbare Förderung, die aber nur für eine der beiden Liegenschaften möglich ist.

Frage Frau Jacobowsky: Für die Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses wurde ein Betrag in 2024 eingestellt, sind weitere Rückstellungen für das Parkett vorhanden?

Antwort Bürgermeisterin Schenk-Motzko: Die Fenster und die Eingangstür wurden in 2024 bereits erneuert, ob aus diesem Betrag noch Rückstellungen vorhanden sind, wird geklärt.

Frage Frau Ebeling: Ist eine PV-Anlage auf dem Sportlerheim machbar?

Antwort Bürgermeisterin Schenk-Motzko: Es wird zur Prüfung weitergegeben.

Ortsvorsteher Gottschalk merkt an, dass bei Beschaffungen von Fahrzeugen für die Feuerwehr grundsätzlich mit einem Eigenanteil von 5 % der Beschaffungskosten durch die Fördervereine im Haushaltsplan geplant wird. Dies war so in der Vergangenheit nicht. Bisher haben die Fördervereine bei Fahrzeugbeschaffungen zwar immer einen Eigenanteil beigesteuert, doch in der Regel betraf dies eher Sonderausstattung am Fahrzeug oder Geräten.

Bürgermeisterin Schenk-Motzko und Erster Stadtrat Pöschl sind der Meinung, dass dies mit den Feuerwehren so ausgemacht wäre und auch bisher schon so gehandhabt wurde. Dies will Ortsvorsteher Gottschalk so nicht glauben, durch seine über 20-jährige Zugehörigkeit im Vorstand der Königsteiner Feuerwehr, wäre ihm ein solcher Beschluss bekannt.

Bürgermeisterin Schenk-Motzko sagt zu, dies in der nächsten Wehrführerausschusssitzung anzusprechen.

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 gemäß Anlage wurde ausführlich besprochen, eine Abstimmung erfolgt nicht.

5. Tagesordnungspunkt

Schriftliche Anfrage der ALK

- Maßnahmen gegen Bahnlärm -

Zu der gestellten Anfrage der ALK verliert Bürgermeisterin Schenk-Motzko eine Stellungnahme des RMV.

Einige Mitglieder des Ortsbeirates reagieren verärgert über die nichtssagende Stellungnahme.

Die Stellungnahme wird der Niederschrift angehängt.

6. Tagesordnungspunkt
Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ortsvorsteher Gottschalk schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Wolfgang Gottschalk
Ortsvorsteher u. Schriftführer

Anlage
- zu TOP 5

Beantwortung

Anfragen zu Maßnahmen gegen Bahnlärm der ALK

Zum Thema Bahnlärm wird aus dem Schreiben vom August 2024 vom RMV wie folgt zitiert:

„Das EU-Recht regelt in der technischen Spezifikation über die Interoperabilität für Menschen mit Behinderungen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität, kurz „TSI PRM“, z. B. das Türfreigabe-signal, Türöffnungssignal, Türschließwarnsignal und Türfindesignal. Hierzu sind die Signaldauern, die Anzahl der Impulse, die Frequenz und Dezibel samt Toleranzen vorgegeben. Im Rahmen dessen ist jeweils die untere Vorgabe, sprich kürzere Dauer, niedrigere Frequenz und ein geringer Dezibel-Wert, an den 27 Zügen bereits eingestellt.

Bezüglich der Bahnübergänge haben wir uns zum aktuellen Sachstand mit der HLB-Basis, dem zuständigen Eisenbahninfrastrukturunternehmen, nochmals kurzgeschlossen.

An den in Ihrem Schreiben geschilderten hörbaren Signalen an den Bahnübergängen lässt sich kurzfristig – so lange, bis die Bahnübergänge aufgehoben bzw. technisch gesichert sind – nichts ändern. Dies ist auch in Ihrem Schreiben richtig dargestellt. Hinsichtlich der notwendigen Vereinbarungen für entsprechende Maßnahmen ist die HLB-Basis ja mit der Stadt Königstein und Ihnen bereits im konstruktiven Austausch, um die Drittelungsmaßnahmen nach Eisenbahnkreuzungsgesetz sowie die notwendigen Planfeststellungsverfahren in die Wege leiten zu können. Bei einer zeitnahen Zustimmung zu der Schließung der beiden auch in Ihrem Schreiben genannten Bahnübergänge könnten laut Einschätzung der HLB-Basis im ersten Quartal 2025 die Anträge auf Erteilung der Planfeststellungen gestellt und in das Genehmigungsverfahren beim Regierungspräsidium Darmstadt eintreten werden. Eine Realisierung wäre dann unter Umständen auch in einem Zeitraum kleiner 5 Jahre möglich, allerdings nicht vor Mitte 2026.“

Hinsichtlich des metallischen Kreischens teilt die Verwaltung mit, dass in 2026 eine Schienenerneuerung im Kurvenbereich zwischen dem Schwimmbad und dem Ortsteil Schneidhain geplant ist. Eine Reduktion der Geschwindigkeit würde zu einer Veränderung der Fahrzeiten führen, die mit Kosten verbunden ist.

Im Haushaltsplanentwurf 2025 sind durch die Verwaltung keine Mittel für Lärmschutzmaßnahmen veranschlagt worden. Welche Maßnahmen werden konkret gewünscht?

Maßnahmen an Bahnübergängen werden – entgegen der Ausführungen vom RMV – seit 2021 zu einem Drittel durch die HLB und zu zwei Drittel vom Land finanziert. Somit werden die bisherigen Kostenanteile der Kommunen übernommen.

Der Vorschlag zur Reduktion der Nachtfahrzeiten ist durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Anfrage „Lärmbelästigung durch erhöhte Lärmemission auf der Bahnstrecke RB 12“ vom 02.10.2023 verwiesen.

Königstein im Taunus, 24.09.2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hengen', is written over a solid horizontal line.

Katya Hengen
Leiterin Fachbereich III